Ä-K21-503 Jetzt Zukunft gestalten: Bildung und Wissenschaft

Antragsteller*in: LAG Bildung
Beschlussdatum: 09.01.2024

Änderungsantrag zu WP-4

In Zeile 77:
Es darf für Lehramtsstudiengänge keinen Numerus Clausus geben. Dafür wollen wir die Zahl der Studienplätze weiter ausbauen und in Frankfurt (Oder) einen neuen Standort für das Lehramtsstudium entwickeln. Angesichts des Lehrkräftemangels werden wir auch weiterhin Seiteneinsteiger*innen dringend brauchen. Wir wollen sie für ihre Aufgabe gut qualifizieren, möglichst schon vor Beginn der Unterrichtstätigkeit. Die berufsbegleitenden Studienangebote werden wir in Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern und den Universitäten ausweiten. Das Refugee Teacher Programm wollen wir fortführen und für Lehrkräfte aus dem Ausland öffnen. Gerade Schulen im ländlichen Raum leiden besonders unter dem Lehrkräftemangel. Deshalb wollen wir das erfolgreiche Landlehrkräftestipendium weiterführen und ausbauen. Für den Berufseinstieg, die sogenannte "dritte" Phase nach dem Referendariat, wollen wir im neu dafür zu gründenden Landesinstitut Angebote schaffen. Wir wollen Schule neu denken. Darum wollen wir in Potsdam eine sogenannte Universitätsschule schaffen, die unter wissenschaftlicher Begleitung ~~Lehrmodelle~~neue Unterrichtskonzepte erprobt und damit zu einer Blaupause für die Schule von ~~morgen erprobt~~Morgen werden kann.

Begründung

Es gibt ein Modellvorhaben in Potsdam, das mit Unterstützung der zuständigen Landesministerien und der Stadt Potsdam auf den Weg gebracht wird. Wie der Text schon: Wie wollen Schule neu denken und dies wird hier exemplarisch erprobt.